

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Thomas Barth
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

24. April 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.05.2018 zum TOP 02 Erlass einer neuen Sperrzeitverordnung für einen Teilbereich der östlichen Altstadt folgenden Sachantrag::

Zulassung Außenbewirtschaftung bis 24 Uhr bzw. 1 Uhr von April bis September

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Richtlinien zur Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für die Außenbewirtschaftung in Punkt 8 wie nachfolgend zu ändern:

"8. Die Sondernutzungserlaubnis ist in der Regel auf spätestens 23.00 Uhr **und in den warmen Monaten von April bis September auf spätestens 24.00 Uhr** zu begrenzen. Hierbei ist es dem Gaststätteninhaber zur Auflage zu machen,

- ab diesem Zeitpunkt unverzüglich mit dem Aufräumen zu beginnen,
- die in Anspruch genommene Verkehrsfläche zu reinigen,
- dafür Sorge zu tragen, dass seine Gäste sich danach nur innerhalb der Gaststättenräume aufhalten.
(...)

Auf Antrag kann die Sperrzeit der Außenbewirtschaftung auf spätestens 24.00 Uhr **und in den warmen Monaten von April bis September auf spätestens 1.00 Uhr in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag** verkürzt werden."

Begründung:

Aufgrund geänderten Freizeitverhaltens hat sich in der Bevölkerung ein gestiegenes Bedürfnis entwickelt, in den Sommermonaten die Freizeit abends länger in der Außengastronomie zu verbringen. Dies macht auch das besondere Flair der Heidelberger Altstadt für Bewohner und Touristen aus.

Gleichzeitig bewirkt die Anwesenheit des nicht selten ortsansässigen Publikums in der Außengastronomie eine gewisse soziale Kontrolle in Bezug auf Verhalten und Lärmpegel der übrigen Nachtschwärmer. Daher erscheint es aus Sicht aller Beteiligten wünschenswert, wenn diese Möglichkeit in begrenztem Maße ausgedehnt wird.

Die notwendigen Unterschriften sind beigelegt.